

Die Leucht: Britische Tanks und bronzezeitliche Hügelgräber

Eintritt	: Frei
Parkplätze	: Wanderparkplatz, kostenlos
Schuhwerk	: Wander- oder Trekkingschuhe sollten es schon ein
Wege	: Kies/Sand/Schotter/Waldwege
Rollatoreignung	: Nicht geeignet
Rastmöglichkeiten	: Bänke und Tische an den Wanderwegen in regelmäßigen Abständen
Notfalltafeln	: Vereinzelt gesehen

Die Leucht ist ein großes Waldgebiet zwischen Issum und Rheinberg und ist so groß, das man es problemlos in mehrere Wanderungen aufteilen kann. Die Leucht ist auch durch mehrere Parkplätze erschlossen. Für diese dritte Wanderung habe ich mir einen der beiden großen Wanderparkplätze links und rechts der Xantener Straße ausgesucht.

Die Hauptwege in der Leucht haben Namen und direkt beim Parkplatz steht am Wanderweg bereits eine Infotafel, auf der man sich kundig machen kann. Mein Tagesziel waren die auf einer Flurkarte angegebenen, bronzezeitlichen Hügelgräber am anderen Ende des Waldes sowie der Feuerwachturm.

Ich war im Sommer dort und das Wetter war herrlich. Leider sind auch hier die Hauptwanderwege mit Schotter und Bauschutt befestigt, mir wäre ein Sandweg lieber. Vorbei an mächtigen Baumriesen, die es auch hier zu geben scheint trifft man ca. auf zwei Dritteln des Wegs zum Waldende auf eine Schutzhütte. Auf diesem Weg sind auch hin und wieder ein paar Sitzbänke zu finden. Hier muss man beachten, dass diese Rastmöglichkeiten nur entlang der Wanderwege zu finden sind, sollte man sich auf einem Reitweg unterwegs sein, wird man sowas dort nicht finden. Die Hügelgräber habe ich nicht gefunden, wahrscheinlich sind diese in den Jahrtausenden so mit dem Wald und dessen Boden verschmolzen, dass man diese so ohne weiteres nicht mehr findet. Der Feuerwachturm war auch verschwunden, den hat man wohl 2022/2023 demontiert. Trotzdem ist „Die Leucht“ auch auf dieser Etappe jeden Meter wert, erwandert zu werden. Herrlicher Mischwald, der sich mit kleinen Lichtungen abwechselt, dazu ist der Wald zum Wandern wirklich schön ausgebaut. Klare Empfehlung von mir und es wird nicht meine letzte Wanderung hier sein.